

**Niederschrift über die 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am Montag, 26.05.2025, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Vorsitzende/r**

Herr Werner Rütz

**Mitglieder**

Herr Armin Balowski

Frau Zweite stellvertretende Stadtpräsidentin Helma Burazerovic

Herr Frederic Götze

Frau Esther Morawe

Herr Klaus Nickel

Herr Klaus-Peter Roggon

Herr Lars Rothfuß

Herr Enrico Schreiber

Herr Dritter stellvertr. Bürgermeister Reimar von Wachholtz

Frau Gisela Zarp

**stellvertretende Mitglieder**

Herr Stadtpräsident Andreas von Gropper nicht stimmberechtigt

Herr Prof. Dr. Ralf Röger nicht stimmberechtigt

Herr Michael Scharf nicht stimmberechtigt

**weitere Stadtvertreter**

Herr Uwe Martens nicht stimmberechtigt

**Ferner**

Frau stellvertr. Vorsitzende Silke Boldt Inklusionsbeirat

Herr Karl-Heinz Wilhelm Rudolf Seniorenbeirat

**Protokollführung**

Frau Birthe Manske

**Von der Verwaltung**

Herr Sebastian Exner

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Frau Julia Höltig

Herr Stefan Schnabel

Herr Michael Wolf

**Sachverständige**

Herr Aaron Berndt (Vertrauen macht Schule e.V.)

Herr Jörn Clasen (Fa. ProKom)

Herr Dr. Jan Engling (Vertrauen macht Schule e.V.)

Herr Dipl. Ing. Tonio Trüper (TGP Landschaftsarchitekten)

## **Öffentlicher Teil**

### **Top 1 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Es werden keine Einwände erhoben.

Frau Manske wird zur Protokollführerin bestellt

Weiterhin schlägt der Vorsitzende vor, zum Tagesordnungspunkt 7 Herrn Trüper (TGP Landschaftsarchitekten) und zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 Herrn Clasen (Fa. ProKom) sowie Herrn Berndt und Herrn Dr. Engling (beide „Vertrauen macht Schule e.V.“) zu Sachverständigen zu erklären.

#### **Beschluss:**

Zum Tagesordnungspunkt 7 wird Herr Trüper (TGP Landschaftsarchitekten) und zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 werden Herr Clasen (Fa. ProKom) sowie Herr Berndt und Herr Dr. Engling (beide „Vertrauen macht Schule e.V.“) zu Sachverständigen erklärt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Top 2 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Auf Vorschlag der Verwaltung beantragt der Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 16 bis 21 im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 16 bis 21 werden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Top 2.1 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Tagesordnung**

Damit wurde folgende Tagesordnung festgelegt:

## **Öffentlicher Teil**

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 07.04.2025	
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/691/2025
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	SR/BerVoSr/690/2025
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes unter aktuellen klimatischen Bedingungen	SR/BeVoSr/122/2025
Punkt 8	85. Änderung des Flächennutzungsplanes "Freie Schule Ratzeburg" für den Bereich "nordöstlich Salemer Weg" - Abschließende Beschlussfassung	SR/BeVoSr/127/2025
Punkt 9	Bebauungsplan Nr. 85 "Freie Schule Ratzeburg" für den Bereich "nordöstlich Salemer Weg" - abschließender Beschluss	SR/BeVoSr/126/2025
Punkt 10	Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung der Regionalpläne für die Planungsräume I bis III, hier: Beteiligung zu den 2. Entwürfen	SR/BeVoSr/121/2025
Punkt 11	Beteiligungsverfahren zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans SH; hier: Wind an Land, 2. Entwurf	SR/BeVoSr/123/2025
Punkt 12	Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 123	SR/BerVoSr/692/2025
Punkt 13	Anträge	
Punkt 14	Anfragen und Mitteilungen	
Punkt 15	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Status der Maßnahmen des 48-Punkte-Programms der Arbeitsgruppe Radverkehr	SR/BerVoSr/688/2025

## **Nicht Öffentlicher Teil**

Punkt 16	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Erneuerung der Kleinbahndammbrücke Großer Küchensee/ Kleiner Küchensee - Vergabe Planungsleistungen	SR/BeVoSr/125/2025
Punkt 17	Steganlage Waldesruher Weg, Großer Küchensee - Vergabe	SR/BeVoSr/117/2025
Punkt 18	Erneuerung der Domhalbinsel: Herstellen eines Leit- u. Orientierungssystems - Vergabe	SR/BeVoSr/119/2025
Punkt 19	Neubau einer Kindertagesstätte an der See-	SR/BeVoSr/124/2025

- dorfer Straße - Vergabe von Projektsteuerungsleistungen
- Punkt 20 Zeitvertrag Tiefbauarbeiten im Bereich der Stadt Ratzeburg - Vergabe SR/BeVoSr/128/2025
- Punkt 21 Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche

### **Öffentlicher Teil**

- Punkt 22 Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse
- Punkt 23 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

### **Top 3 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 07.04.2025**

Über die Niederschrift vom 07.04.2025 werden keine Einwendungen erhoben.

### **Top 4 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/691/2025**

Herr Rothfuß fragt nach, ob es bezüglich des Gewerbegebietes „Neuvorwerk“ schon konkrete Gesprächsergebnisse gibt, man sollte zügig mit der Planung vorankommen. Herr Rütz erklärt, dass sich gemäß der Aussage von Frau Bierschwall (WFL) die Verhandlungen schwierig gestalten, aber in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 21.07.2025 soll über den aktuellen Sachstand berichtet werden.

### **Top 5 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Bericht der Verwaltung Vorlage: SR/BerVoSr/690/2025**

Herr Rothfuß fragt erneut nach, warum das Gerüst bei der 3-Feldbrücke am DRK-Krankenhaus eine so lange Standzeit hatte. Herr Schnabel erläutert, dass der Gerüstbauer nach Freigabe zum Abbau keine terminliche Zeitangabe hatte, das Gerüst abzubauen. Es sind keine zusätzlichen Kosten durch die längere Standzeit entstanden.

Frau Zarp erkundigt sich, ob die geplante Verkehrszählung alle 5 Jahre stattfindet und an welchen Punkten die Zählung vorgenommen wird.

Herr Schnabel bestätigt das die Zählung alle 5 Jahre durchgeführt werden muss, es gibt insgesamt 4 Zählstellen. Einmal „Unter den Linden“ und in der „Schweriner Straße“, die anderen beiden Zählstellen, kann er bei Bedarf gerne nachschlagen.

*(Anmerkung Protokollführung: Die anderen beiden Zählstellen befinden sich in der Seedorfer Straße und in der Schmilauer Straße)*

## **Top 6 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Eine Anwohnerin vom Barkenkamp erkundigt sich, ob und wann abgängige Obstbäume auf den Ausgleichsflächen, gemäß Festsetzungen des Bebauungsplanes, ersetzt werden.

Herr Exner erläutert, dass dies grundsätzlich eingeplant ist, aber da das Baumkataster gerade digital aufgenommen wird, kommt es zu zeitlichen Verzögerungen, um festzustellen welche Bäume genau ersetzt werden müssen. Diese Ersatzpflanzungen sind aber bereits im Haushalt mit eingeplant.

## **Top 7 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025 Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes unter aktuellen klimatischen Bedingungen Vorlage: SR/BeVoSr/122/2025**

Herr Rütz gibt einen kurzen Rückblick, dass im Jahre 2005, fast genau vor 20 Jahren der Wettbewerb zum Marktplatz stattfand. Er erklärt, dass von den Zuschauern keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt zugelassen sind und übergibt das Wort an Herrn Trüper zur Vorstellung der 3 Vorentwürfe.

Herr Trüper erklärt anhand der gezeigten Präsentation, dass die Grundform des Platzes als funktionales Viereck, auch aufgrund des vorhandenen Wasserspiels und des Verkehrs nicht verändert wurde. Allen Varianten liegt ein ökologischer Planungsansatz zugrunde. Die Denkmalpflege wurde mit hinzugezogen, so konnten schon im Vorwege einige Punkte geklärt werden, wie z.B., die Erhaltung der Sichtachsen zu den historischen Gebäuden.

Die Nutzung des Platzes als Marktplatz soll weiterhin bestehen bleiben, wenn auch im ggf. kleineren Rahmen.

Es werden 3 Varianten vorgestellt.

Die 1. Variante "Baumplatz" stellt eine lockere Verbindung gewachsener Bäume mit einem hochgewachsenen Kronendach sowie zahlreichen Sitzmöglichkeiten dar.

Die 2. Variante "Bauminseln" ist eine lockere Anpflanzung mit 3 runden Baumgruppen, sowie Sitzbänken an den Bauminseln. Hier ist eine Unterpflanzung der Baumkronen möglich, oder auch eine Planung von z.B. Spielgeräten unter den Baumkronen.

Die 3. Variante "Baumkarree" zeigt einzelne, kleinere schirmförmige Bäume mit Rundbänken um vereinzelt Bäume herum. Die Baumscheiben sind als wassergebundene Flächen geplant.

Die 1. Variante erläutert Herr Trüper bietet am wenigsten Platz für Veranstaltungen.

Die Denkmalpflege sieht diese Variante als kritisch an, aufgrund der gross gewachsenen Bäume, diese behindern die vorhandenen Sichtachsen. Bei allen Varianten wird das Oberflächenwasser von dem Platz zu den Bäumen geleitet, um diese zu bewässern.

Herr Rothfuß stellt fest, dass bei der 1. Variante keine ausreichende Marktplatzfunktion möglich ist. Auch den Wegfall der vorhandenen Parkplätze im Norden und im Süden sieht er als nicht realisierbar an, da die Parkplätze gut genutzt werden. Die Marktplatzfläche wird als Multifunktionsfläche bezeichnet, dieser Charakter würde dann aber nicht mehr erhalten bleiben. Er schlägt eine Begrünung vor, die Multifunktional ist, wie z.B. Kübel. Auch hinterfragt Herr Rothfuß, ob die eingeplante Summe von 260.000 € für die Ausführung ausreichend ist.

Herr Trüper erwidert, dass die Ausführung der einzelnen Varianten von 315.000 €, 367.000 € bis 411.000 € Netto reicht, diese Kosten sind schon ziemlich genau gerechnet (*zuzüglich Planungskosten, Anmerkung der Protokollführung*).

Bei allen Varianten könnten nur die Parkplätze auf der Ostseite erhalten bleiben. Natürlich kann die Fläche als Marktplatz noch weiterhin genutzt werden, aber im natürlich kleinerem Rahmen. Besonders bei der 1. Variante ist die zu nutzende Fläche am geringsten, die 3. Variante bietet hier am meisten Platz.

Die gestiegenen Kosten sieht Herr Rothfuß als kritisch an und schlägt vor, heute keinen Beschluss über eine mögliche Variante zu fassen, sondern erstmal in den Fraktionen darüber zu beraten.

Frau Zarp findet, dass die Variante mit den Bauminseln am vielseitigsten ist, meint aber dass der Pflegeaufwand schon hoch wäre.

Herr von Wachholtz erkundigt sich, wie der klimatische Ansatz für die Auswahl der Bäume aussieht. Herr Trüper erklärt, dass nur Bäume ausgewählt wurden, die erprobt sind und mit innerstädtischen klimatischen Zuständen gut klarkommen.

Herr von Gropper ist positiv überrascht von den Ergebnissen und stellt fest, dass ihm die 2. Variante am besten gefällt, Variante 3 aber funktional am besten gelungen sei. Auch sieht er keine Problematik damit, wenn die Parkplätze auf der Ostseite ebenso wegfallen würden.

Herr Dr. Röger würde sich gerne eine Weiterentwicklung der Konzepte mit Einbeziehung der Parkplätze auf der Nord- und Südseite wünschen.

Herr Rütz unterbricht die Sitzung um 20.11 Uhr für eine Pause.

Die Pause wird um 20.24 Uhr beendet.

Herr von Gropper weist auf das Förderprogramm 444 von der KFW hin und auf eine mögliche Unterstützung von der Aktivregion. Man sollte den Mittel Antrag so schnell wie möglich stellen und daher über die Varianten zügig in den Fraktionen beraten. Frau Burazerovic stimmt ebenso dieser zügigen Beratung in den Fraktionen bei.

Auch Herr Rothfuß ist der Meinung, dies zügig in den Fraktionen zu besprechen, da-

mit einer mehrheitlichen Lösung gefunden wird und die Kosten nicht noch mehr steigen.

Herr Dr. Röger stellt fest, dass alle Entwürfe gut und ausreichend visualisiert sind.

Frau Boldt äußert sich dementsprechend, dass die Barrierefreiheit nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Man hätte sich eine Vorstellung auch im Inklusionsbeirat gewünscht.

Herr Trüper argumentiert, dass es sich ohnehin um eine verkehrsfreie Fläche handelt. Beim Mobiliar könnte man helle Farben umsetzen in Bezug auf Sehbehinderungen. Die geplanten Bänke sind zum Teil aufgeständert, wegen der Nutzung des Oberflächenwassers. Es ist ein Mix aus Bänken geplant, diese könnte man mit und ohne Lehnen planen. Genaueres dazu würde im nächsten Planungsschritt besprochen werden.

Herr Roggon bemängelt, dass die Multifunktionsfläche verloren geht und würde bewegliches Grün bevorzugen, damit die Funktionalität der Plätze erhalten bleibt.

Frau Morawe weist darauf hin, dass man vom Bürger gewählt wurde und diese mit einbeziehen muss. Man könnte auch als Beispiel das direkte Gespräch suchen, um dies zu diskutieren. Auf jeden Fall sollte dieses zügig geschehen, damit die Planung weiter vorankommt.

Es werden Vorschläge gemacht wie man die Bürger am besten mit in die Entscheidung einbindet, wie z.B. die Varianten zur allgemeinen Information auf der Homepage der Stadt einzustellen. Der Bürgermeister und Herr Wolf weisen darauf hin, dass aus personellen Gründen eine dezidierte Auswertung über die Verwaltung nicht erfolgen kann. Die Verwaltung wird die 3 vorgestellten Varianten zur allgemeinen Information auf der Homepage der Stadt Ratzeburg einstellen. Die interessierten Bürger können dann per E-Mail oder persönlich Kontakt zu den Fraktionen aufnehmen, um ihre Meinung diesbezüglich zu äußern.

Auf Vorschlag von Herrn Rütz wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

1. Die 3 von Herrn Trüper vorgetragenen Varianten "Baumplatz", "Bauminself" und "Baumkarree" werden zur Kenntnis genommen.
2. Eine Entscheidung über eine Variante wird heute nicht getroffen.
3. Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.
4. Eine Wiederbefassung erfolgt im Planungs- Bau- und Umweltausschuss. Unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel soll die Wiederbefassung absehbar erfolgen, damit ein Förderantrag gestellt werden kann.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025**  
**85. Änderung des Flächennutzungsplanes "Freie Schule Ratzeburg" für den Bereich "nordöstlich Salemer Weg" - Abschließende Beschlussfassung**  
**Vorlage: SR/BeVoSr/127/2025**

Herr Rütz erläutert, dass Herr Clasen die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammenfassend erklärt, aber natürlich erfolgt die Abstimmung getrennt. Er übergibt das Wort an Herrn Clasen. Dieser berichtet kurz über die eingegangenen Stellungnahmen, sowie den Abwägungen der Stellungnahmen.

Herr Rothfuß hinterfragt, ob die Betriebszeiten der Schießsportanlage im schalltechnischen Gutachten der Wirklichkeit entsprechen. Herr Clasen beantwortet, dass diese Zeiten von der Betriebs und Nutzungsbeschreibung der Schießanlage übernommen wurden.

Auch bemängelt Herr Rothfuß, dass die Schießsportanlage vom Standort der Bundespolizei nicht im Schalltechnischen Gutachten mit inbegriffen war.

Herr Clasen erläutert, dass der Standort der Bundespolizei außerhalb des Beurteilungsraumes für Schießgeräuschmissionen liegt.

Herr Rothfuß empfindet die Größe der Fläche für die ca. 100-120 Schüler als sehr groß, im Gegensatz zur Grundstücksfläche zum geplanten Kindergarten in der Seedorfer Straße.

Auch bemängelt er die Stellungnahme von Nabu und BUND und erkundigt sich, ob die Beteiligung dieser Verbände notwendig ist. Herr Clasen verneint dieses, aber das Land-SH hat sich dazu entschieden diese mit zu beteiligen.

Auch Herr Rütz empfindet die Stellungnahmen von NABU und BUND als unangebracht und bemängelt, dass diese besonders vorgefertigte Textbausteine verwenden würden.

Herr von Wachholtz hätte sich gern einen anderen Standort für die Freie Schule gewünscht. Er bemängelt, dass die „Standortalternativen“ erst später erstellt wurden, so etwas müsste am Anfang der Planung erstellt werden.

Herr von Gropper erkundigt sich, ob der Ausgleich zum Bebauungsplan komplett im B-Plan Gebiet ausgeglichen werden kann. Auch empfindet er, dass dies schon ein sehr großer Flächenbedarf ist, der brach gelegt wird. Herr Clasen erläutert, dass die hintere östliche Fläche extra nur zum Ausgleich der Feldlerche dient, auch werden die Flächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen und somit ökologisch aufgewertet. Der Ausgleich wird vollständig im Plangebiet erbracht.

### **Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „nordöstlich Salemer Weg“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die Stadtvertretung beschließt die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „nordöstlich Salemer Weg“.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 85. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.ratzeburg.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 9 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025  
Bebauungsplan Nr. 85 "Freie Schule Ratzeburg" für den Bereich "nordöstlich Salemer Weg - abschließender Beschluss  
Vorlage: SR/BeVoSr/126/2025**

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 85 „nordöstlich Salemer Weg“ abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 85 „nordöstlich Salemer Weg“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „www.ratzeburg.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 10 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025  
Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung der Regionalpläne für die Planungsräume I bis III, hier: Beteiligung zu den 2. Entwürfen  
Vorlage: SR/BeVoSr/121/2025**

Herr Rütz berichtet, dass in der 1. Runde zum Beteiligungsverfahren im Jahre 2023 ca. 1800 Stellungnahmen eingegangen sind und dass bis jetzt immer noch der Regionalplan aus dem Jahr 1998 gültig ist.

**Beschluss:**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, zu den ausliegenden 2. Entwürfen zur Neuaufstellung der Regionalpläne I bis III für Ratzeburg (Regionalplan III) die in der Vorlage beschriebene Stellungnahme zur Neuaufstellung der Regionalpläne I bis III für Ratzeburg (Regionalplan III) abzugeben. Die Stellungnahme ist der Landesplanungsbehörde – Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein – und dem Kreis Herzogtum Lauenburg, FD Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur, einzureichen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Top 11 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025**

**Beteiligungsverfahren zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans SH; hier: Wind an Land, 2. Entwurf  
Vorlage: SR/BeVoSr/123/2025**

Herr Rütz erläutert, dass im Bereich Ratzeburg nur eine kleine Fläche für Windenergie betroffen ist, im Gegensatz zu den umliegenden Gemeinden Schmilau, Horst und Sterley.

Herr Graf schildert, dass man die Abstände nur durch eine bereits beschlossene Planung hätte verändern können und dass hier Klimaschutz um jeden Preis erreicht werden soll. Eine Stellungnahme dazu abzugeben wäre sinnlos.

Herr Roggon meint, man hätte diese Flächen schon langfristig überplanen sollen. Auch Herr Rothfuß ist derselben Meinung, da man bereits vor langer Zeit nach Wohnbauflächen gesucht hat.

Herr von Wachholtz bestätigt ebenso diese Aussagen, aber leider hat das Land S.-H. jetzt so entschieden. Er weist Frau Höltig auf eine fehlerhafte Wortwahl in der Beschlussvorlage hin. Frau Höltig bedankt sich für den Hinweis und wird die Vorlage entsprechend abändern.

*(Anmerkung Protokollführung:*

*Auszug Beschlussvorlage: Daher wird derzeit davon ausgegangen, dass die Ausweisung eines Windenergiegebiets im Ratzeburger Umland nur durch entsprechende Flächennutzungsplanung im südlichen Gemeindegebiet erfolgen verhindert werden kann.)*

**Beschluss:**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, zum 2. Entwurf der Teilfortschreibung des Kapitels 4.5.1 Windenergie an Land des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021 (LEP Windenergie) keine Stellungnahme abzugeben.

Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

**Top 12 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.  
26.05.2025**

**Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln - 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 123**

**Vorlage: SR/BerVoSr/692/2025**

Die Planung wird zur Kenntnis genommen.

**Top 13 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.  
26.05.2025**

**Anträge**

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

**Top 14 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.  
26.05.2025**

**Anfragen und Mitteilungen**

Herr von Gropper berichtet, dass nun endlich die Bauarbeiten für das neue Gebäude der Tafel in der Heinrich-Hertz-Straße begonnen haben. Der Einzug ist im September geplant.

**Top 15 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.  
26.05.2025**

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Status der Maßnahmen des 48-Punkte-Programms der Arbeitsgruppe Radverkehr**

**Vorlage: SR/BerVoSr/688/2025**

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses 48 Punkte Programm bereits im Jahre 2021 auf den Weg gebracht wurde. Herr Schnabel betreut das Projekt, bisher haben drei Vor-Ort Termine dazu stattgefunden.

Frau Burazerovic möchte gerne die Funktion des weißen Streifens, auf dem neuen Radwegabschnitt am Ortsausgang an der Seedorfer Straße, erfahren.

Herr Schnabel erläutert, dass dies ein zusätzlicher Schutzstreifen gegenüber der Fahrbahn ist, dieser war eine Vorgabe der Verkehrsaufsicht.

Auch wird festgestellt, dass der Kreuzungsbereich Seedorfer Straße/Danziger Straße für Radfahrer gefährlich ist. Herr Rütz stimmt dieser Aussage zu. Vielleicht wäre es möglich, dort ein Schild mit „Radfahrer kreuzen“ aufzustellen.

Herr Graf lässt dies nochmal prüfen, der Punkt war schon mal im Gespräch, da er als

nicht ungefährlich gilt.

Herr Schnabel berichtet, dass hier eine Querungshilfe vom Kreis abgelehnt wurde, weil dieser Punkt außerhalb der „OD“ (Ortsdurchfahrt) ist

Frau Burazerovic weist auf die Beschilderung für Radfahrer hin, die aus Richtung Saalem auf die Schweriner Straße in Richtung Zentrum geleitet werden. Sie hinterfragt, ob es mehr Sinn macht, die Radfahrer über die Danziger Straße in Richtung Kurpark zu leiten.

Herr Graf berichtet, dass dieses Beschilderungskonzept gerade vom Kreis überarbeitet wird, aber ein kleines zusätzliches Schild kann der Kreis vielleicht in diesem Bereich aufstellen.

Der Vorsitzende schließt um 21.23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

### **Top 22 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025**

#### **Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt den zuvor gefassten Beschluss des nicht-öffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

#### Dr. Alfred-Block Allee 7- Ferienhausanlage

Ein Befreiungsantrag auf Holzfassade wurde abgelehnt.

### **Top 23 - 18. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 26.05.2025**

#### **Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses am 21.07.2025 stattfinden wird.

Die Sitzung wird um 22.08 Uhr geschlossen.

gez. Werner Rütz  
Vorsitzender

gez. Birthe Manske  
Protokollführung